

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

6.10.1794 (No. 41)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996435](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996435)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 6ten Oct. 1794.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn von der Königl. Churfürstlichen Regierung zu Hannover bewilliget worden, daß für diesmal die Unterthanen des Herzogthums Oldenburg Hornvieh auf den dasigen Herbstmarkt, unter genauer Beobachtung der wegen der Durchstrift erlassenen Verfügungen und Vorschriften, zum Verkauf bringen mögen; so wird solches den hiesigen Viehhändlern hiemittelt bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 2ten October 1794.

v. Hendorff. Schumacher. Römer. Herbart. Schloifer.
Wardenburg.

2) Wenn nach einem von dem Magistrat der Kaiserl. freyen Reichskädt Bremen hieselbst eingegangenen Schreiben, es mit der Eintritt des Viehes zum dortigen Freymarkt auf gleiche Weise, als im verwichenen Jahre gehalten wird: so wird solches hiemittelt öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 4. Oct. 1794.

v. Hendorff. Schumacher. Römer. Herbart. Schloifer.
Wardenburg.

3) Es sind in der Schweyer Kirche im Chor vor dem Altar drey mit Grausteinen bedeckte Leichenkeller vorhanden, die seit undenklichen Jahren nicht mehr gebraucht sind. Derjenige also der einen Anspruch an obgedachte Leichenkeller zu haben vermeinet, wird hiedurch aufgefordert am 27 Oct. d. J. sub poena perpetui silentii bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley seine Ansprüche anzugeben und zu beschweigen.

4) Friedrich Klene, zu Hammelwarden, hat in Anno 1790 einen Schiffskahn, an Dierk Roose jun. zu Oberhammelwarden, verkauft. Die Angabe ist den 3. Nov. a. c. (jedoch haben diejenigen so sich bey weyl. Friedrich Klene's Landverkauf bey dem hiesigen Landgericht angegeben haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

Hansen.

5) Wider Albert Chorenge, Rötter zum Obenbrock, auf Christopher Haasen Bau, ist Schuldenhalber beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist in so weit selbige nicht schon am 28 Apr. h. a. geschehen den 30 Oct. 2) Deduct. in Ansehung der Proffistenten sowohl bey den verfloffenen als bevorstehenden Angabe Termin den 19 Nov. 3) Prior. Urtheil den 3 Dec. 4) Vergantung oder Löse den 17 Dec. a. c.

6) Wider Johann Dierk Hinrichs, zu Stollham, entsethet Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley der Concurß. 1) Die Angabe ist den 20 Oct. 2) Deduct. den 11 Nov. 3) Prior. Urtheil den 27 Nov. 4) Vergantung oder Löse den 16 Dec. a. c.

7) Harm Heinrich, zu Lemwerder, hat seine daselbst belegene Rötterey mit Zabehdr, woran Hinrich Becker und Harm Giesen Wittwe, mit ihren Wohnhäusern benachbaret, an Claus Focke jun. zu Lemwerder, verkauft. Die Angabe ist den 28 Oct. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Wider Johann Rüpfer jun. Rötter zu Nüttel im Amte Rastede, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 29 Oct. 2) Deduct. den 15 Nov. 3) Prior. Urtheil den 2 Dec. 4) Vergantung oder Löse den 15 Dec. a. c.

9) Johann Messer, zu Deichhausen, hat vermöge des am 1sten d. M. errichteten Contracts dem Dierk von Seggern zum Schierbrock die aus dessen Concurse im vorigen Jahre an sich gelohete, zu Schierbrock belegene Brinkföhrey wiederum erbeigenthümlich unter gewissen Bedingungen überlassen. Die Angabe ist den 20 Oct. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Johann Hinrich Siemen, Rötter zu Vorbeck, hat seine vor einigen Jahren von Johann Bruns anerkaufte daselbst belegene Rötterey und sonstige Güter, an seine älteste Tochter Margrethe Siemen und deren Bräutigam Johann Friedrich Bruns erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 20 Oct. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Ueber des Gerd Dove et ux. Rötter beym Waddenserbeich, sämmtl. Haabseeligkeit, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 21 Oct. 2) Deduct. den 11 Nov. 3) Prior. Urtheil den 4 Dec. 4) Vergantung oder Löse den 18 Dec. a. c.

12) Des weyl. Hinrich Auffartys, zu Bastrup, sämmtliche Creditoren sollen ihre Forderungen den 29 Oct. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und solche gehdrig bescheinigen.

13) In Weyl. Organist Rohlfs, zu Abbehausen nachher auch dessen verstorbenen Wittwe Convotations-Sache ist Terminus ad Liquidandum auf den 29 Oct. d. J. beym Herzogl. Consistorio angesetzt worden.

14) Die bisher über Johann Hinrich Bories, zu Kirchhatten, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, verhängte Curatel, ist nunmehr wieder aufgehoben worden.

15) Claus Gläsing, zu Barchlute, ist gewonnen, zwey im Borschluter-Felde belegene Kämpfe Landes wovon der eine die sogenannte Langewehr circa 60 Scheffel Saat, und der andere die sogenannte Wische circa 42 Scheffel Saat groß ist, den 6 Nov. a. c. Nachmittags gegen 1 Uhr in Christian Löbning Wirthshause zu Wardewisch Stückweise verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 3 Nov. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

16) Hinrich Fluger, zu Hasbergen, auf der Spröcke, ist gewillet seine daselbst belegene Brinkföhrey, bestehend in Haus und Hof, nebst 2 Tagwerk Heuland, auch 2 Kirchenständen, imgleichen Pferde, Rüge, Wagen, Egden und Pflüge, auch

etwas Hausgeräth, den 14 Nov. a. c. Morgens 9 Uhr, in seinem Hause, verkauft zu lassen. Die Angabe ist den 11 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) Wilhelm Leffers, zu Neuenburg, hat seinen aus der Gemeinheit zu genommenen, vor Spieckermanns Hause belegenen Feldkamp, an Johann Anthon Sagemüller zum Kranenkamp, verkauft. Die Angabe ist den 3. Nov. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

18) Johann Gertje Ehefrau, Anne Elisabeth geborne Schmieders zu Wieselstede, hat in Verhändschaft ihres Ehemannes, ihre daselbst am Brink belegene Röhtherey nebst Garten und 2 Begräbnißstellen auf dem dasigen Kirchhof, an Harm Frerichs, zu Wieselstede, verkauft. Die Angabe ist den 3. Nov. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Am 17 d. M. soll der Nachlaß der verstorbenen Witwe Kürßen, als Kleider, Betten, Leinen, Zinn-Messing- und Kupfer, Geschirr und anderes Hausgeräth in des Fassbinders Bde Hause, öffentlich verkauft werden. Mit dem Verkauf wird Morgens um 9 Uhr angefangen. Oldenburg vom Rathhause den 4. Oct. 1794. Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) Es soll die auf dem Barneführer-Holz vorhandene Mast, am nächsten Freytag den 10. dieses auf dem hiesigen Amte verpachtet werden, und können die Liebhaber sich an solchem Tage des Morgens um 10 Uhr einfinden. Oldenburg vom Amte den 4 Oct. 1794. Zedelius.

21) Wann in des Hierks Jacob Bloms Concurß-Sache, nummehr andernweiter Terminus zur Löse auf den 30 Oct. a. c. angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht. Dvelgönne den 16. Sept. 1794. Herzogliches Landgericht hieselbst. v. d. Loo.

22) In Convocations-Sachen wegen der von Cord Hinrich Kruse, zu Heizenkamp an Johann Hinrich Sandersfeld et Cons. verkauften Bau, cum pertinentiis ist in Ansehung derjenigen die sich in Termino professionis den 22 Sept. h. a. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum präclusivum daselbst erkannt.

23) In Convocations-Sachen, die von Jacob Lepping in Bremen, öffentlich zu verkaufende Röhtherey, zu Bracke betreffend, ist in Ansehung aller derjenigen welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse in termino professionis den 16 v. M. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum präclusivum daselbst erkannt.

24) In Convocations-Sachen wegen Hans Brinkmanns, zu Warsteth öffentlichen Stäreverkaufs, ist in Ansehung derjenigen welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte in termino professionis den 16 v. M. nicht gemeldet haben, decretum präclusivum daselbst erkannt.

25) In Convocations-Sachen wegen der von Luer Hollmann zu Gruppenbühren, an Johann Hinrich Hagestedt, zu Rühligen verkauften ehemals Luer Steenhofs Röhtherey, ist in Ansehung aller der, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse in Termino professionis den 9. v. M. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum präclusivum daselbst erkannt.

26) In Convocations-Sachen wegen der von dem Kaufmann Kahusen, zu Berne, an Heiuke Zimmermann, zu Vardensteth überlassenen aus weyl. Wilke Zimmermanns Concurß geldseten Röhtherey, ist wider diejenigen die sich im desfalligen

auf den 3 v. M. angefehzt gewesenene Angabe Termin beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum präclusivum daselbst erkannt.

27) Zu Bezahlung der Pachtgefälle Canon und Recognition Gelder können im Monat Oct. d. J. die Meuen $\frac{2}{3}$ zu $9\frac{1}{2}$ Procent mithin 100 Rthlr. gegen 109 Rthlr. 45 gr. 10 Rthlr. gegen 10 Rthlr. 69 gr. $1\frac{1}{2}$ Schw. und 1 Rthlr. gegen 1 Rthlr. 7 gr. Gold, eingewechselt werden, bey mir dem Cammercassirer. Freye.

Ad Requisitionem.

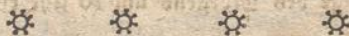
28) Demnach auf Anrufen des Reventlowschen Testaments-Executors, Stadt-Secretarii Bierwirth, gegenwärtiges decretum präclusivum erkannt worden; so werden nunmehr alle und jede, welche sich mit ihren Ansprüchen an des weyl. allhier verstorbenen Königl. Dänischen Geheimten Conferenz-Raths und Cammerherrn Detlew Conrad von Reventlow Verlassenschaft, in termino edictali und bis hieher nicht gemeldet haben, damit gänzlich ab- und zur Ruhe gewiesen. Decretum in Consilio. Zelle den 13. Sept. 1794.

Königl. Großbrit. zur Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Justiz-Cancley verordnete Director und Räte.

(L. S.)

J. H. v. Vogt.

Reining.



1) Beym Amtsgericht zu Bavel ist über weyl. Dierk Hüpers Wittwe am Haberlamp, wegen deren bisherigen Gemüths-Verwirrung, eine Curatel einstweilen angeordnet und Dierk Bräunund oder Hüper zum Curator bestellt worden. Auch ist zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an gedachte Witwe und deren Güter auf den 5. Nov. d. J. ein präclusivischer Termin angefehzt.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Kriegs- und Domainen-Rath von Halem ux wie. an Herb Hüllmann verkauften, zu Stollbamm belegenen Hauses Ang. d. 13 Oct. 2) Verkauf weyl. Pastors Frisius Wittwe und Erben, Mobilien und Inventen ic. d. 13. Oct. Oldenb. Ldgr. In Frerich Meiners Concurs anderweiter Termin zur Liquidation d. 13 Oct. Präf. Ur. d. 3 Nov. Löse d. 19. Landwärb. Amtsgg. Wegen der von Carsten Matthias Keimers Wittwe, Sabke geb. Bischofs an Hinrich Bätjers Wittwe, Catrina Hedewig, verkauften 4 $\frac{1}{2}$ Stück Landes Angale d. 13. October.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	50 gr. Courant.
Des Moorrockens	=	48 " "

II. Privatsachen.

1) Ich habe in diesen Tagen neue Muscovische Lichte erhalten, und diese sind alhier sowohl bey Kisten als Thaler und Pfund weise im billigen Preise bey mir zu haben, auch sehr schmeckende Martinique Caschobnen, feiner weisser Puthzucker, Candiszucker, feiner Thee, neuer Caroliner Reis, Bergtrauben, Evergrüne, Cacao, Mandeln, Pinien, Amidam, Bueer, rother und wu-der Pfeffer, feiner Provence-Öel in Gläsern, Baumöl, weiße und braune Seife, weißer later hellbrunne der Muscovischer Trahn und süßliche Gewürz und Farbe auch bekannte Karz Messing und Eisen Waaren, zum billigen Preise. Ich empfehle mich zu geneigten Zuspruch de- hrens. Lindinger.

2) Bey Kläveemann an der Dammstraße, sind jetzt wider frische Citronen, imgleichen neue Russische Lichte 6 u. 8 Stück auf ein Pfund, auch andere Sorten Lichte, mit baumwollen

und keinen Dacht, im gewöhnlichen Preise zu haben. Auch hat derselbe eine große recht gute eichene Bettstelle für 2 Personen, abzutheilen.

3) Dienerigen so wegen Legung des neuen Steinpflasters, bey der Stadt und Armen Baraquen, auch Planirung des mittleren Weges daselbst, und Reparirung der Brunnen einige Forderungen haben, werden ersucht sich mit Ende dieser Woche höchstens, bey dem Aeltermann W. G. Webe, hieselbst zu melden.

4) Woll. Aeltermann Harms Wittve, hat ihr auffer dem Harenthor, bey dem Gerberhof belegenes von dem Zimmeresellen Johann Logemann jetzt bewohntes Haus, nebst dabey gehörendem Krüge und Garten, Oßern 1795 anzutreten zu verheuern, allenfalls zu verkaufen.

5) Woll. Wilhelm Meinen Sohnes Vormünder Meinert Peters, und Kaufmann Snabbe Grisebe, haben amnoch von ihrer Papielen Geldern welche in Pro. 27 bekannt gemacht sind, auf Martini d. J. 1200 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

6) Da ich für gut befunden, die Benennung meiner zu Hildesheim, am Neufädter Markt belegenen Wirthschaft, zum weißen Hof, umzuändern, und diese Stadt Kassel zu bezeichnen; so mache ich solches hiemit bekannt, und wie bey mir bequemes Logis, zutüngliche Stallung für Pferde, auch Wagen, Remisen, auch Wein, Bier und gute Aufwartung um billigen Preis anzutreffen ist, so halte ich mich des Zuspruchs meiner Freunde und der Durchpassirenden versichert.

Johann Heinrich Söhlmann.
7) Joh. And. Braub, aus Bremen, wird diesen Markt mit einem Lager der neuesten Seiden- und Mode-Waaren, in des Schreiber Cordes Hause, am Markt, ausziehen. Er verkauft schwarze und colouirte, schwere und leichte Kasse, glatte und gestreifte, colouirte Kasse, schwarze 5, 6, 7 und 8 breite Kasse; halbsiden Krüge zu Damen-Kleidern; seidene Hüter; 8 bis 9 große seiden und halbsiden Schawls; glatte und gestreifte schwarze Kasse zu Beinkleidern; seidene, halbsidene und baumwollene Strümpfe; schlichte, gezeigte und gestickte Mouffelin-tücher; gestickte Cravatten, und halbe gestickte Mannstücher; schlicht und gezeigte engl. 3 breit Tuch zu Kleider; schlichte, gestreifte und gedruckte Casimir; alle Sorten der neuwärtigen Westen; Sattinets und verschiedene schwarze Krüge zu Beinkleidern, engl. franz. und ital. Floren, Florischür und Bourde; alle Sorten der neuesten Damenhüte und Handschuh; 6, 7 u. 8 breiten Casimirtuch glatt und gestümt; 6 und 8 breiten Vinon; gelbe und weiße metallene Drock- und Westentücher; feine engl. Rigen; weiße Catune 6 bis 9 breit; große Catuntücher; Glace- und Atlasbänder nach dem neuesten Geschmacke, nebst verschiedenen Waaren mehr, zu den billigsten Preisen.

8) Mit der Veränderung der Wohnung des Gastwirths Hesse, in der Stau-Strasse habe ich auch zugleich mein bisher bekanntes Logis verändert. Ich achte es für Pflicht dieses meinen bisherigen Gönnern und Freunden anzugeigen, welchen ich zugleich bekannt mache, daß ich während des bevorstehenden Michaelis Markts, in dem von erwähnten Hesse bezogenen neuen an der langen Straße mitten in der Stadt belegenen, zur Stadt Hannover genannten Hause, mit einem hinlänglich bekannten, und mit vielen neuen Artikeln versehenen Waaren-Lager ausziehen, und ein gedrucktes besonderes von mir ausgegebenes Verzeichniß wird jeden von meinen führenden Artikeln näher unterrichten. Billigste Preise und reelle Bedienung wird jedem im voraus versichert.

J. W. Schillings, aus Bremen.
9) J. C. Wiener, aus Bremen, verkauft im nahen hiesigen Markt, in Stubben Hause an der langen Straße, alle Sorten wollen Garn den Pfund und Loth, Baratzgarn, englisches Valentgarn, 4 und drey doppelt baumwollen, weiße und andre baumwollene Mägen, Patentstrümpfe, Manns-Frauen- und Kinderstrümpfe, gestrickte, gewebte, und gewalzte Handschuh aller Art, Inländische Strümpfe und Handschuh, Catun- und baumwollene Tücher.

10) Im nahen Markt werden in einer hölzernen Wade, dem Schildmannschen Hause gegenüber, im Einkaufspreise, um aufzuräumen verkauft: aller Art Zimmergeräth, Breutbetten, Stof- und Tischstühle, Winkel-Eisen, ferner Schüssler und Hänge, Kändse, Clavierfäden, das Duzend 6 gr. ordinäre Spiegel, metallene Mannschrauben, das Duzend 1 Rthlr. eiserne und messingene Nägel.

11) Am 14. October läßt die Pastorin Corbach in der Eisethen Pastoren folgende zum Theil neue Sachen verkaufen, als Schränke, ein neues eichenes Comtoirschrank mit Aufsatz, Tische, Stühle, eine Commode, 2 Cassee und Theeservicen von feinem Porcellain, nebst dazu gehörigem Tisck, ein weißes feineres Tafelservice, allerhand Silberzeug, Kupferne, messingene, Zinnern, eiserne und hölzerne Sachen, Betten, Feinen, Dress und sonstiges Hausgeräth. Auch wird eine schön neue hiesiges Spur haltende vierfüßige Chaise, mit blauem Plüsch ausgefüttert, die mit 2 Pferden bequem gefahren werden kann, zu verkaufen. Liebhaber können sich bestimmten Tags und Orts einfinden.

12) G. M. Altwann, aus Bremen, verkauft im nahen Markte im Kösterschenbanke, ausnehmend schöne Handschuhe von Amerikanischen Wild- und Ziegenleder, Reit- und Unterhosen, Wildfelle, auch Kollerbolle das Leder trocken rein zu machen.

13) Johann Garbers zum Bährdeich, im Kirchspiel Mieren, will sein beym Bährdeich belegenes Haus, mit 10 oder 12, oder auch 16 Juck, jenachdem sich Liebhaber finden, am 25 October d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in Hermann Herrings Wirthshaus zu Lettens, aus der Hand verkaufen.

14) Die Kaufleute und Spiegel-Fabricanten Dörner und Schweiger aus Hamburg, verkaufen im nächsten hiesigen Krammarkt, alle Sorten von Spiegeln, in vergoldeten Emailleten und Mahagoni Rahmen, auch Polette, und Lampetten, und Tische mit Marmor Blätter, die Realität und neu modigen Dessens dieser Waaren, versprechen ihnen vielen Zuspruch, in ihrem gewöhnlichen Logis, bey dem Brehhan-Brauer Kaltwasser, auf der Achternstraße, im Bremer-Schliffel.

15) Folgende Waaren sind im nächsten hiesigen Markte, bey Wilhelm Nolte von Bremen im Dehlbrüggen Hause zu den billigsten Preisen zu haben: 5, 6, 7 und 8 Viertel breite schwarze Tasse; 5 Viertel breite Tasse in verschiedenen Farben; Futtertasse; 5 Viertel breite Tasse in verschiedenen Farben; Futtertasse; verschiedene Sorten glatte und gestricke seidene Hosenzeuge; weisse, couleure und schwarze seidene Strümpfe; seidene und halbseidene Vatenstrümpfe; seidene, samtene, velpene, plüschene, manchesterne, cashmirne, moufelinene, und verschiedene halbseidene Westen und Weissenzeuge zum Abschneiden; Cashmir in allen Farben; Wandbeker; Wollverer; Tackel, Nanquin; seidene halbseidene Baumwollene, und wollene Strumpfbosen; Schwarz 4 Viertel breite Serge de Berry; verschiedene Halbtücher; weisse Mouslinette; Battise; Cammertuch; Gage; Schiertuch; Futterparchen; Futterlinnen; gestricke und glatte neserliche und cammertuchne Damens- und Manns-Halbtücher; alle Sorten Flor; belegte, brochirte und brodirte Florblätter; Tartantücher; seidene Tücher von 5 bis 10 Viertel groß; bastene Tücher, halbseidene Tücher; alle Sorten Modebänder, wie auch alle andere Arten Bänder; ganz neue Blumenbouquets und Guirlanden; alle Sorten von Federn und Pamaischen Fächer, weiser und brauner Angoranüssen; brauner Fuchs zu Netzen, seidene Blonden; Spitzen und Mignonetten; seidene u. zwirne Frangen; ausgebehte und belegte Florblonden zu Befestungen; belegte Damens Röcke, Wollteraste, seidene Watten, alle Sorten Handschuhe; alle Arten seidene Handschuhe; rammchenbaarne und halbseidene Handschuhe; seidene und lederne Gelbbeutel; Haarbeutel; Coucarder; Filzhüte für Damens, alle Sorten Grob-Spon- und Siebhüte, wie auch gedruckte atlasse Hüte, nach neuester Form; 4drätiger Strumpfwirn; seidene und lederne Spuhblätter; runde und platte Engl. Eisen; Marly; Careassen; Kordiräther; Drahtbänder; Stockschirme; Sticks; elastische und andere sehr bequeme Tragebänder; Dhrgehänge; Halsbänder nach der neuesten Mode; Cristalperlen in allen Farben; verguldete Perlen; Stahlperten; Huthnateln; Stahlern und semid'orne Uhrketten; stählerne Strickficken; Stahlschnallen; Westenknöpfe, Schwandoeckfickfertiger Damenputz nach neuester Fagon.

16) Die Wittwe Schütte dieselbst, will ihr in der Mitte der Stadt an der Hauptstraße belegenes großes Haus worinn seit vielen Jahren wirthschaftliche Nahrung mit dem besten Erfolge getrieben, und welches von honesten Personen besucht wird, auf Ostern 1795 auf 8 oder 9 Jahre auch wie es Liebhabern gefällig, kürzer veräuern. In dem Hause befinden sich 10 Zimmer wovon die beyden vorbersten gegypfet und mit Schlafkammern versehen sind, hinten in ein großer gegypfeter Saal mit räumlichen Hinter-Zimmern eine große helle Küche, eine große Dichte, eine Gefindestube, ein aptirter großer Keller, 3 Höden, hinter dem Hause ist ein großer kleinerer Hofplatz mit einer Pumpe von vorzüglich gutem Wasser, ein großer Stall, worinn für 50 Pferde Raum ist, ein Garten welcher 52 Schritt lang und 17 Schritt breit, worin 4 Spargelbeete, und 40 der besten Obstbäume sind, und woran eine commode Einfarth in den Stall gehet. Haus und Stall sind in dem besten Stande. Auch ist es Verbeurerin gleich ob der Heuermann es zur Handlung oder zur Wirthschaft nutzen will. Auch hat sie ihr im Rosfeldschen Gange belegenes Nebenhaus so bisher von dem Schusteramtsmeister Götting bewohnt, auf Ostern 1795 zu veräuern, ungleichen Fenster und Stubentüren und dergl. zu verkaufen.

17) Bey der Vergantung im Pfarthause zu Zwischenahn am 13 Oct. und folgenden Tagen, wird mit den Büchern der Anfang gemacht.

18) D. Folte, zu Colmar, hat das Nachgros von 24 Juck Fettweiden in verschiedenen Hämnen, die bereits vom Vieh entlediget sind, zu veräuern.

19) Johann Heinrich Böning, zu Strückhausen, hat eine zweijährige blaue Quack, welcher die Spitze vom rechten Ohr geschnitten ist, von seinem Lande verlohren. Wer ihm selbige anweist, erhält eine gute Belohnung.

20) G. D. Kaufmann, aus Bremen, verkauft im nächsten Jahrmarkt im Adlerschen Hause, seine engl. Lächer und Casimir, auch gedruckte zu Westen bey Ellen, alle Arten Knöpfe, Castor: Filt: Spon: und Siebbüthe, Taft, seidene Lächer und Bänder, Stoffen in allen Farben zu Beinkleidern, Pat ntsidue, seidne, und alle andere Arten Strümpfe, Mancheier, Sattinets, Jeannets, Velveret, Melmetins, Muslinets; reiche seidne Westen, auch mit Gold und Silber durchwirkt, Muslin mit ächten Farben gestickt zu Damentleider, auch Damen- und Männer-Hals-tücher, engl. elastische silberne Schußschnallen, platirte und andere Strickstücken, spanische Rodre Reipettschen, Sig und Catun, alles in billigen Preise.

21) Eilert Müller Alexrs Sohn, und Eilert Müller Eilerts Sohn zu Bockel im Amte Kassebe lassen am 13 Oct. d. W. 5 bis 600 Stämme Eichenholz, imgleichen 12 Scheitel ausge-sketen Klocken, 6 bis 8 riedige Kühe, 2 Pferde und einen beschlagenen Wagen, öffentlich meist-bietend verkaufen.

22) Von den bürgerlichen Service Capitalien, habe ich 150 Rthlr. zinsbar zu belegen die gegen Anweisung gehöriger Sicherheit medio Nov. in Empfang genommen werden können.
Watermeyer.

23) Der Zwischenahner Armenjurat Gerd zur Brügge zu Fischbäumen, hat jetzt 232 Rthlr. 36 Gr. und Neujahr 480 Rthlr. alles in Golde zinsbar zu belegen.

24) Ich habe gegen Martini d. J. einige tausend Rthlr. auf sichere Landhypotheken zu 4 Procent jährl. Zinsen in Commission zu belegen.
Küder,

25) Weyl. Hinrich Schlichting Wittwe, läßt mit gerichtlicher Bewilligung von ih-res wenzl. Ehemannes Nachlaß, einige mitchende Kühe, Schaafe, Gänse und allerhand Hausge-räth am 14 dieses Nachmittages um 1 Uhr, im Sterbehause beyrn Hobendeich öffentlich meist-bietend verkaufen.

26) Dietrich Wandscheer, auf dem äußersten Damm, hat ein Haus auf der Osterburg bisher von der Capit. v. Siegenwoldt bewohnt, von 2 Stuben, wobey ein Garten und Austriff, Ostern 1795 anzutreten, zu verheuern.

27) Wer an wenzl. Andreas Johann Paradis, auf dem äußersten Damm, für credi-tirte Waaren auch Zinsen schuldig ist, muß an den Witerben Dietrich Wandscher in 8 Tagen be-zahlen, oder Kosten erwarren.

28) Romant und Comp. verkaufen in diesem Markt seine engl. Kupfersche und Land-farten, worunter die neue Karte von Pohlen, zu 24 gr. verkauft wird, auch die neuesten Musi-calien, und Romanischen Violinsapfen. Ihr Logis ist bey zur Loy.

29) Jürgen Pürsen im Oldendrock, hat vor drey Wochen 2 schwarzbunte Kuhfäßer von seinem Lande verlohren. Wer ihm oder dem Gastwirth Runge davon Nachricht ertheilet, erhält eine gute Belohnung.

30) Am 29 Sept. sind im Notenkircher Markt, aus des Organist Kobbs Haus, 3 Paquete mit Büchern aus der Vorderstube gestohlen worden, die der Goldschmid Reinardus wäh-rend des Markts in Besitz hat, als: Krüse Orthographie in halb Franz. eingebunden, 1) an den Pastor Wessing in Rothentirchen, 2) ein dito an den Candidat Gerdes zu Abbehauser-Groden, 3) ein Paquet an den Kate-meister Hierbind in Rothentirchen, mit Seilers Schullehrene Bibel, zugleich ein braunlicher feiner tuchener Ueberrock mit rothen Kragen und blanken Knöpfen, für einen Burschen von 15 Jahren, auch ein paar in silber gefaßte Camel-Knöpfe mit weißen Stein. Wer von diesen Sachen was aussindig machen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens, bey dem Goldschmid Reinardus eine Vergütung.

31) Joseph Kutscher aus Bremen, verkauft im Markt gute gebrannte Posen, wol-lene schwarze und bunte Winterschuhe für Herren und Damen, baumwollenen Garn drey- und vierdrätig gestreiftes Leinen, Catun, weiße Schürzen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, baumwollne Mägen und Strümpfe.

32) Das Adbensche Haus auf dem äußersten Damm ist noch unverheuert. Nähere Nachricht h. v. dem Goldschmid Wyderhose.

33) Gegen den 15 d. W. sind einige tausend Reichsthaler zu 4 procent Zinsen, und gegen Anweisung der Sicherheit zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.

34) Von den langwarder Armen-Mitteln, sind um Martini d. J. 25 Rthlr. Gold, zinsbar zu belegen. Wer solcher bedürftig, kann sich mit den gehörigen Sicherheits Documenten bey dem Juraten Johann Wenzgen zu Niens melden.

35) Dem Publicum wird bekannt gemacht, daß hieselbst der bisherige auf den ersten Collus Markt gehaltene fetze Vieh-Markt, von nun an auf den zweyten Markttag, am Donner-srag verlegt ist, und daß in den beyden ersten darauf folgenden Wochen, jedesmal am Mittwo-chen wieder fettes Viehmarkt gehalten werden wird. So wird hier auch am letzten Montage vor

dem letzten Mittwoch im Monat April Mager Vieh- und Pferde-Markt gehalten. Sig. Beer
in Offriesland im Amtgericht und Rentch. den 16 Sept. 1794.

36) Ein Clavier noch im guten und brauchbaren Stande, ist aus der Hand zu verkaufen. Die Expedition dieser Anzeigen giebt nähere Nachricht.

37) Levin Jacob Schwabe, aus Barel, reocommendiret sich in diesem Markt und verkauft folgende Waaren: als modische Zige und Catunne, bordirte Messeltücher, Schärpen, gestreifte und klare Messeltücher, feine Watirke und Cammertücher, feine englische Musselietts und Wickel zu verschiedenen Preisen, Möbelleinen, concourte Tafel-, schwarzen von 2 bis 3 Breit, altherhand Modewechen, englischen Cassimir in verschiedenen Farben, gestreiften und schlichten Wandbester, seidene und wollene Hosenzeuge, conlearte seidene Tücher, und Catune, gestreifte halbschwarze Zeuge, seidene, baummollene und wollene Manns- und Damen-Strümpfe in allen Farben, rothen und blauen Bett-Parckent, baummollene Garn, Flor, seidene Bänder, englischen Kamms, Kranz, blauen Oberlaking, gestreiftes Oberbekzeug, baummollene Hüsen, roth türkisches Garn, Schnupftücher, englische und schwebische silberne, auch goldene Herren und Damen Taschen-Uhren, englische plattirte Messer und Gabel, auch sonstige Waaren, alles zu billigen Preisen. Er bittet das Publicum um geneigten Zuspruch. Auch kauft er altes Gold, Silber und sonstige Prädiosen, Diamanten, Perlen, altmodische seidene Damen- und Mannsleiden an. Sein Logis ist bey Wismann an der Akerstrasse.

38) Diejenigen welche den 1ten Theil der Geschichte Oldenburgs, den Auszug der Verordnung, und den 2ten und 3ten Band der Blätter vermissten Inhalts noch nicht bezahlet haben, werden gebeten, diese Gelder baldmöglichst an den Buchbinder Stahling einzuschicken.

39) Der Kaufmann Joh. Heinrich Strohm, aus Bremen, wird abermals das nächste hiesige Jahrmarkt beziehen, und in dem Hause des Buchbinders Strohm nachstehende Waaren verkaufen: alle Sorten und conleuren, auch gestreift und moschirt Tuch, worunter diesmal auch ordinaire braun Waden die Elle zu 40 gr. ist, viele Sorten Westen Chalkose, Tannis, Rafen, Drapeteban, moschirt gestreift, gesteckt, und coucirt engl. Coatin, Kathin, Flanel, Coosue, Fretlat, Moltum, Kisten, Boy englischen Düffel, weisse englische Damen Unterrocke, Bremer Boy, Duffeln Heydenwand extra weisse wollene engl. Bett- auch gestreifte Jagd und Sattel- Pferdedecken, rothe muster Decken, grüne Streichel-Decken, schöne Waldrappen, gewalkte wollene Manns- und Frauens-Strümpfe, Manns-Hüsen und Handschuhe, alle Sorten Zis, Catun und dergl. große und kleine Tücher, Manchet e Baummollenzeng, Futter Baumleiden, Bremer gestreiftes Betparcken, Blaugestreiften gewürfelt Leinen, bey ganzen Stücken u. s. w.

40) Nachstehende neue Bücher verkauft der Buchbinder Strohm alhier zu beygesetzten Preisen: Handbuch für Zeitungsliefer, oder Beschreibung und Vorrichtung der Waffen, Werkzeuge, Truppenbewegungen ic. die im Kriege zu Wasser und zu Lande vorkommen, erster Theil, welcher den Krieg zu Lande enthält, mit 7 Kupfert. Leipzig 1794 1 Rthlr. 24 gr. Untersuchung über die Rechtmäßigkeit der Theilung Polens Warschau 1795 24 gr. Vaine Untersuchungen über wahren und fabelhafte Theologie Deutschland 1794 54 gr. Bericht an den National-Convant im Namen des öffentlichen Wohltauschkes den 18 Floreal, von Robertspierre 12 gr. Die Automaten oder die beschränkten Geistlichen. Basel 1794 12 gr. Der Beschlaf, eine phisologische historische und phitosophische Darstellung, in drey Theilen, mit illuminirten Kupfr. Weelin 1794 1 Rthlr. 24 gr. Voss mythologische Briefe 1v. u. 2v. Theil Königsberg 1 Rthlr. 60 gr. Sied Sittentehre in Vespieren für Bürger und Landleute. Bremen 1795 48 gr. Morus Erklärung der beyden Briefe Pauli an die Korinther Leipzig 1794 60 gr. Matthison Gedichte 3te Aufl. Nürich 1794. mit Kupfr. 1 Rthlr. Friedrich von Oldenburg oder der Mann von Stroh, Schauspiel von Hagemann. Hannover 1794 15 gr. Die erlernte und erfahrene Kunst allerley Sorten Rauch und Schnupftaback zu fabriciren. Dünkichen und Amsterdam 1794 18 gr. Taschenkalender der auf das Jahr 1795 für Natur und Gartenfreunde, mit Abbildungen von Hohenheim und andern Kupf. Lübingen, gebunden im gewöhnlichen Bände.

B e f ö r d e r u n g.

Se. Herzogl. Durchl. haben Gnädigst geruhet den Hof- und Garnisonsmedicus, Camp- leprath Gramberg, zum Stadt- und Landphysicus zu ernennen.

Der Decretum Regiminis vom 23 Sept. d. J. ist Diederich Christoph Brauer aus Großwürden 16 Jahr alt, wegen einer ihm überwiesenen Hülfsleistung bey einem großen Diebstahl und eines auf sich geladenen Verdachts mehrere kleine Diebstahle begangen zu haben, zu Einjähriger Zuchthausstrafe condemnirret worden.

Der decretum regiminis vom 30 Sept. d. J. ist Maria Borries Nehmken, aus Zetel, wegen eines geständigen mittelst Aufbrechung eines verachteten Kaffens verübten Diebstahls jedoch wieder erstateten Diebstahls, zu zweijähriger Zuchthausstrafe condemnirret worden.